



**Fraktion im Kreistag des
Werra-Meißner-Kreises**

DIE LINKE. Fraktion, Auf der Klaus 1, 37276 Meinhard

An den
Vorsitzenden des Kreistages
des Werra-Meißner-Kreises
Herrn Peter von Roeder

Schlossplatz 1

37269 Eschwege

Eschwege, 11.09.2024

Sehr geehrter Herr von Roeder,
ich bitte um Beantwortung der folgenden Fragen durch den Kreisausschuss.

Anfrage: Nahverkehrsanbindung der Linie RB 87 an die Linien RE 5 und RE 50

Vorbemerkung

Der NVV arbeitet nach eigenem Bekunden intensiv an der Qualitätsverbesserung und kürzeren Fahrzeiten „um auch neue Fahrgäste zum Um- und Einsteigen zu bewegen“. Dieses Ziel ist loblich. Auch dass der NVV etwaige Fragen, Kritik und Anregungen herzlich willkommen heißt ist vielversprechend.

Bei allen Verbesserungen in den letzten Jahren ist die Anbindung des RB 87 (Göttingen-Eschwege-Bebra) an die Anschlussverbindungen nach Fulda und Frankfurt deutlich verbesserungswürdig.

Bei den Pendlerverbindungen früh morgens (4:40 Uhr und 5:21 Uhr) ist bereits ein direkter Anschluss des RB 87 an die RE 5 bzw. RE 50 eingerichtet. Das ist loblich. Die Fahrten nach Frankfurt werden dadurch mit 2:35 h und 2:47 h und mit nur einem (!) Umstieg (in Bebra) akzeptabel und auch kundenfreundlich. Diese zügigen Verbindungen sollten weiter ausgebaut und auch zu anderen Zeiten verfügbar sein. Im Übrigen muss nämlich bei Fahrten nach Frankfurt aus Richtung Eschwege kommend zweimal umgestiegen werden mit Wartezeiten z.B. in Fulda von 30 Minuten. Bei den Anschlussverbindungen zur Linie RE 5 beträgt die Umsteigezeit in Bebra sogar 55 Minuten. Auch auf der Verbindung Frankfurt – Eschwege – Göttingen sind ähnliche Wartezeiten üblich.

Nach Bekunden des NVV sind die Verbindungen von Kassel nach Fulda / Frankfurt erst kürzlich weiter verbessert worden. Dabei fällt auf, dass die Linie RB 5 von Kassel regelmäßig bis nach Fulda durchfährt, während der RB 87 von Eschwege kommend i.d.R. in Bebra endet und ein Umstieg in den RB 5 nötig wird. Es wäre wünschenswert, wenn auch der RB 87 öfter nach Fulda durchfahren würde, ggf. mit der

Folge, dass der RB 5 aus Kassel kommend hin und wieder in Bebra endet. Zu bemerken ist, dass die Fahrgäste aus Kassel die Möglichkeit einer super schnellen ICE-Verbindung nach Fulda haben (31 Minuten Fahrzeit), die Fahrgäste des RB 87 jedoch nicht.

Wir fragen:

1. Werden Möglichkeiten gesehen, die Linie RB 87 aus Richtung Eschwege kommend öfter bis nach Fulda durchfahren zu lassen, auch wenn das geringfügig zu Lasten der Linie RB 5 aus Kassel gehen könnte?
2. Wie Frage 1 jedoch in umgekehrter Fahrtrichtung.
3. Werden Möglichkeiten gesehen, die Linie RB 87 aus Richtung Eschwege kommend öfter direkt an die Linien RE 5 und RE 50 in Richtung Süden anzubinden, wie es bei den frühmorgendlichen Pendlerverbindungen bereits geschieht?
4. Werden Möglichkeiten gesehen, den Anschluss des RB 87 an den RE 5 so zu verändern, dass die derzeitige Umsteigezeit von 55 Minuten vermieden wird?
5. Wie Frage 4 jedoch in umgekehrter Fahrtrichtung.
6. Werden Möglichkeiten gesehen, bei der Linie RB 87 die langen Wartezeiten im Stadtbahnhof Eschwege zu verkürzen?
7. Welche weiteren Möglichkeiten werden gesehen, die Anbindung des Werra-Meißner-Kreises im Schienenverkehr zu verbessern?

DIE LINKE. Fraktion im
Kreistag des Werra-Meißner-Kreises

gezeichnet

Andreas Heine
(Fraktionsvorsitzender)